(19) österreichisches patentamt

(10) **AT 15943 U2 2018-10-15**

(12) # Gebrauchsmusterschrift

(21) Anmeldenummer: GM 60/2018
(22) Anmeldetag: 20.03.2018
(24) Beginn der Schutzdauer: 15.10.2018
(45) Veröffentlicht am: 15.10.2018

(51) Int. Cl.: ***A61K 35/64*** (2015.01)
A23G 3/00 (2006.01)

(73) Gebrauchsmusterinhaber:
Haberl Bernhard Ing. BA
9560 Feldkirchen in Kärnten (AT)
Stocklauser Hannes
9344 Weitensfeld (AT)
Stocklauser Martin
9344 Weitensfeld (AT)

(72) Erfinder:
Haberl Bernhard Ing. BA
9554 St. Urban (AT)

(54) **Xylitbonbon**

(57) Ein Bonbon auf der Basis von Xylit enthält Propolis.

AT 15943 U2 2018-10-15

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft Bonbons auf Basis von Xylit.

[0002] Der Erfindung liegt die Aufgabe zu Grunde, ein gesundheitsförderndes Bonbon, das Xylit enthält, zur Verfügung zu stellen.

[0003] Die erfindungsgemäßen Bonbons sind gesundheitsfördernd und lösen die genannte Aufgabe, da sie auch Propolis enthalten.

[0004] Nachstehend wird ein Beispiel angegeben, wie die erfindungsgemäßen Bonbons hergestellt werden können.

[0005] Xylit wird erhitzt bis zum Schmelzpunkt von 92 Grad bis es eine flüssige Konsistenz annimmt und mit Apfelsäure oder Zitronensäure und mit in Akohol gelösten Propolis in bestimmten Verhätnissen vermischt und darauf in Formen gegossen.

[0006] Nachstehend wird ein Beispiel erfindungsgemäßer Bonbons angegeben:

[0007] Beispiel 1:

[0008] Rezeptur für Xylitbonbon mit Propolis: 1 kg Birkenzucker, 10 ml Propolis, 1.5 g Apfelsäure oder Zitronensäure.

Ansprüche

1. Bonbon auf Basis von Xylit **gekennzeichnet durch** einen Gehalt von Propolis.
2. Bonbon nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Bonbon auf 1 kg Xylit 10 ml Propolis enthält.
3. Bonbon nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet** ist, dass das Bonbon zusätzlich auf 1 kg Xylit 1,5 g Apfelsäure oder Zitronensäure enthält.
4. Verfahren zum Herstellen eines Bonbons nach einem der Ansprüche 1 bis 3 **gekennzeichnet durch** die folgende Schritte:
   a.) Erhitzen von Xylit bis zur Schmelze,
   b.) Zugeben von Apfelsäure oder Zitronensäure in die nach Schritt a.) erhaltener Schmelze unter rühren,
   c.) Zugeben von in Ethylalkohol gelösten Propolis in das Schritt b.) erhaltene Gemenge,
   d.) Einfüllen des nach Schritt c.) erhaltene Gemenge in Formen und
   e.) Erstarren lassen des Gemenges.

Hierzu keine Zeichnungen